

Philip Glass

AKHNATEN

Samstag, 23. November 2019

19:00 – ca. 22:40 Uhr

zwei Pausen (ca. 20:05-20:35 und 21:25-21:55)

Dirigent
Karen Kamensek

Inszenierung
Phelim McDermott

Bühnenbild
Tom Pye

Kostüme
Kevin Pollard

Licht
Bruno Poet

Choreographie
Sean Gandini



EIN UNTERNEHMEN DER TELE MÜNCHEN GRUPPE

The Met: Live in HD series is made possible by the
Neubauer Family Foundation,
Bloomberg Philanthropies,
Rolex and Toll Brothers

The Met
ropolitan
Opera **HD**
LIVE

Echnaton

Nofretete

Königin Teje

Hoher Priester des Amun

Horemhab

Aye

Amenhotep, Schreiber

Anthony Roth Costanzo

J'Nai Bridges

Dísella Lárusdóttir

Aaron Blake

Will Liverman

Richard Bernstein

Zachary James



DEMNÄCHST

11.01.2020

Berg Wozzeck

mit Peter Mattei, Elza von der Heever,
Christopher Ventris

01.02.2020

The Gershwin's **Porgy and Bess**

mit Eric Owens, Angel Blue,
Golda Schultz, Latonia Moore

29.02.2020

Händel **Agrippina**

mit Joyce DiDonato, Brenda Rea,
Kate Lindsey, Iestyn Davies

Änderungen vorbehalten!

Weitere Infos unter www.metimkino.de

Philip Glass

AKHNATEN

Erster Akt

Jahr 1 der Regierung Echnatons. Theben.

Begräbnis von Amenhotep III

Wir sehen Amenhotep III sowohl als Leiche als auch als gespenstische Gestalt, die Worte aus dem ägyptischen Totenbuch wiedergibt. Während der Zeremonie wird ein heiliges Ritual vollzogen, bei dem die Organe der Leiche behutsam entfernt und in Kanopen gegeben werden. Die Leiche wird eingewickelt und einbalsamiert, das Herz des Pharaos gegen eine Feder aufgewogen. Wenn Amenhoteps Herz so leicht ist wie sie, wird er ins Jenseits gelangen.

Krönung Echnatons

Die Krönungszeremonie von Amenhoteps Sohn beginnt. Der neue Pharao trägt heilige Gewänder und die Kronen, die Unter- und Oberägypten repräsentieren, als Symbol dafür, dass Amenhotep IV die Macht über ganz Ägypten besitzt.

Das Fenster der Erscheinungen

Am Fenster der Erscheinungen enthüllt der Pharao seine Absichten, eine monotheistische Religion zu gründen. Er ändert seinen Namen von Amenhotep IV, „Geist des Amun“, in Echnaton, „Geist des Aton“. Während Aton, der Sonnengott, von Echnaton, seiner Frau Nofretete und Königin Teje, seiner Mutter, gepriesen wird, geht hinter ihnen die Sonne auf.

Zweiter Akt

Jahre 5 bis 15. Theben und Achetaton.

Der Tempel

Echnaton führt eine Revolte an, um seine neue Religion durchzusetzen. Als er den Tempel betritt, vollziehen die Priester

gerade die alten religiösen Rituale. Echnaton verbannt sie und gründet den neuen Orden des Aton.

Echnaton und Nofretete

Echnaton und Nofretete bekräftigen ihre Liebe.

Die Stadt

Die neue Stadt Achetaton „Die Stadt des Horizonts von Aton“ wird zum Lob der neuen Religion erbaut.

Hymne

Echnaton singt ein persönliches Gebet an seinen Gott. Seine Vision von einer neuen Religion und einer neuen Gesellschaft ist vollendet.

Dritter Akt

Jahr 17 und die Gegenwart. Achetaton.

Die Familie

Echnaton und Nofretete leben mit ihren sechs Töchtern in einer abgeschotteten Welt. Königin Teje spürt bei den Menschen Besorgnis über Echnatons selbst auferlegte Isolation.

Angriff und Sturz

Die Priester Amuns durchbrechen zusammen mit einer Menschenmenge die Tore des Palasts. Königin Teje, Nofretete und die Töchter werden von Echnaton getrennt, er selbst wird getötet.

Die Ruinen

Der neue Pharao, der junge Tutanchamun, wird gekrönt und die alte polytheistische Religion wiederhergestellt.

Epilog

Die Geister von Echnaton, Nofretete und Königin Teje sind noch einmal aus der alten Welt zu hören.